

Worb, 11. Mai 2020

Dringliches Postulat

Worb in der ausserordentlichen Lage: Neubeurteilung der Finanzlage

Der Gemeinderat wird beauftragt, zuhanden des Grossen Gemeinderats folgende Prüfungen vorzunehmen:

- Aufzeigen der **erwarteten Konsequenzen (in Szenarien) der wirtschaftlichen Entwicklung** für die Steuererträge der Gemeinde;
- allfälliger Anpassungsbedarf der **kurzfristigen und mittelfristigen Finanzplanung**;
- **Neupriorisierung und Verzichtspanung** von Investitionsprojekten und weiteren Gemeindeausgaben;
- **Kostensenkungspotential bei der Gemeindeverwaltung**.
- **Generelle Steuerentlastungen** als Wirtschafts- und Bürgerhilfen.

Begründung:

Die Worber Wirtschaft wird aufgrund der Massnahmen gegen das neue Coronavirus, sowie der weltweiten wirtschaftlichen Lage stark getroffen. Nie in der jüngeren Geschichte erlebten unsere Bevölkerung und unsere Wirtschaftswelt derart gravierende Einschnitte.

Diese Einschnitte erfordern entschiedenes Handeln der Politik. Dabei darf man aber nicht in den Reflex verfallen, nun überall nach mehr und mehr Staat zu rufen. Die FDP fordert vielmehr, dass die absehbar wegbrechenden Steuereinnahmen frühzeitig eingeplant und die Ausgaben des Gemeinwesens entsprechend angepasst werden. Nur so kann die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde auch nach der Krise gewährleistet werden.

Die FDP ist sich bewusst, dass sich die Lage nach wie vor entwickelt. Dennoch soll durch den vorliegenden Vorstoss eine erste Diskussionsgrundlage für die weitere Finanzplanung geschaffen werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Über die weitere Finanzplanung muss Klarheit geschaffen werden, bevor weitere namhafte Verpflichtungskredite die Handlungsfähigkeit einschränken.

namens der liberalen Fraktion